

RUNDSCHREIBEN 2/2019

Bremen, im September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft! Nachdem die erste Jahreshälfte mit Vorträgen, Fahrten und einer Fachtagung mit Vorträgen zu Forschungen zum Mittelalter aus Anlass des 80. Geburtstags unseres ehemaligen Vorsitzers Prof. Dieter Hägermann nun bereits vorüber ist, möchten wir Ihnen rechtzeitig vor Beginn der kommenden Vortragssaison mit diesem Rundschreiben das neue Vortragsprogramm der Saison 2019/20 vorstellen. In unsere Vortragssaison starten wir mit einem Vortrag zu einem besonderen Datum: Christoph Wieselhuber erinnert am 30. Oktober an den Beginn des Pontifikats von Erzbischof Gerhard II., Bremens letztem Kirchenfürsten, vor 800 Jahren.

Hinweisen möchten wir auch die Tagesfahrt nach Magdeburg, die wir zum Herbst neu in das Reiseprogramm aufgenommen haben. Sie führt am 2. November 2019 nach Magdeburg in die Ausstellung „Faszination Stadt“, in der die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht thematisiert werden. Mehr dazu erfahren Sie in der Reiseankündigung in diesem Rundschreiben.

Das Bremische Jahrbuch 2019 ist in der Vorbereitung und geht demnächst in Satz und Druck. Zum Inhalt finden Sie hier weitere Informationen. Im nächsten Rundschreiben werden wir den Termin für unser winterliches Treffen im Staatsarchiv mit der Vorstellung des druckfrischen Jahrbuchs mitteilen sowie auch das Fahrtenprogramm für 2020 ausführlich vorstellen. Für die Mitglieder der Historischen Gesellschaft verweisen wir jetzt schon auf eine Kuratorenführung, die wir im Januar 2020 durch die Ausstellung „HANS SAEBENS - Bilder für Bremen (1930-1969)“ im Focke Museum anbieten. Auch hierzu folgen Details im nächsten Rundschreiben.

Mit den besten Wünschen und in der Hoffnung, Sie zahlreich bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können, bin ich bis dahin wie stets

Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser

VORSITZER

**BREMISCHES JAHRBUCH
Band 98 · 2019**

Inhalt

Titelbild und Erläuterung

Blick auf Bremen und die Fischerschlacht um 1600

Von *Konrad Elmshäuser*

Aufsätze

Von Lachsgarnen, Tomen und Kumpanen – Die älteste Bremer Fischeramtsrolle

Von *Konrad Elmshäuser und Victor Pordzik*

Die erste Dekade der Bremischen Adressbücher: Vielfalt statt Einheit

Von *Thomas Elsmann*

Beobachtungen und Berichte: Die Despatches des US-Konsulates Bremen während des Amerikanischen Sezessionskrieges 1861-1865

Von *Suzanne Foxley*

Kriegszeit – Nachkriegszeit. Frauenerwerbstätigkeit in Bremen im und nach dem Ersten Weltkrieg

Von *Renate Meyer-Braun*

Aus dem Alltag des Hemelinger Arbeiterrats. Das „Tagebuch für Arbeiterratsangelegenheiten“ des Vorsitzenden Arthur Thurn (März - August 1919)

Von *Ulrich Schröder*

Hinrich Knittermeyer (1891-1958): Philosoph, Bibliotheksdirektor, Präsident der Wittheit und wissenschaftlicher Publizist, im Spiegel seines Nachlasses

Von *Andrea Hauser*

„Ich bitte um das Wort“ Leserbriefe an den „Weser-Kurier“ in den Jahren 1945 und 1946

Von *Helga Schüller-Rösemann*

Abschluss mit der Vergangenheit: Die Konflikte um den Abriss der Kirchenruinen von St. Angarii und St. Willhadi in Bremen (1946-1964)

Von *Johanna Bauer*

Miszellen

Ein Grab als Denkmal – Der Gedenkstein der Sinti-Familie Schmidt auf dem Waller Friedhof

Von *Hans Hesse*

Die Bremer Schülerbewegung nach 1968 im Spiegel des GSV-Archivs

Von *Evgeniy Kasakow*

VORTRAGSPROGRAMM 2019/2020

- **Christoph Wieselhuber MA, Bremen**
Vor 800 Jahren: Erzbischof Gerhard II. von Bremen (1219-1256)
Zu Herrschaft und Memoria von Bremens letztem Kirchenfürsten
 Mittwoch, 30. Oktober 2019, 18.00 Uhr
 Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
 Zusammen mit: Verein. f. Brem. Kirchengeschichte
- **Dr. Leonhard Horowski, Berlin**
Das Europa der Könige. Macht und Spiel an den Höfen im 17. und 18. Jahrhundert
 Dienstag, 10. Dezember 2019 , 19.00 Uhr
 Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
 Zusammen mit: Wittheit zu Bremen
- **PD Dr. Lu Seegers, Hamburg**
Hanseaten und das Hanseatische im 20. Jahrhundert: Zu Deutung und Praxis eines Identifikationsbegriffs
 Mittwoch, 26. Februar 2020, 18.00 Uhr
 Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
- **Dr. Hans Hesse, Hürth**
Den Schicksalen der Opfer gewidmet – Ein „Erinnerungsbuch“ für die in der NS-Zeit in Bremen verfolgten Sinti und Roma
 Donnerstag, 5. März 2020, 18.00 Uhr
 Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
- **Prof. Dr. Almut Höfert, Oldenburg**
Das Kalifat und das Kaisertum: Das Erbe der Spätantike
 Dienstag, 10. März 2020, 19.00 Uhr
 Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
 Zusammen mit: Wittheit zu Bremen
- **Dr. Peter Ulrich, Bremen**
Die Ulrichs – eine Bremer Lehrerfamilie und ihr Umfeld
 Dienstag, 17. März 2020, 18.00 Uhr
 Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
 Zusammen mit: Die MAUS, Gesell. für Familienforschung
- **Dr. Frank Hatje, Dr. Jan Philipp Reemtsma, Hamburg**
Ferdinand Beneke. Die Tagebücher II (1802-1810)
 Dienstag, 24. März 2020, 19.00 Uhr
 Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
 Zusammen mit: Wittheit zu Bremen

- **Dr. Christian Ostersehlte, Bremen**
„Eine schwimmende Brücke über den Fluss“ – Die Weserfähre Nordenham-Bremerhaven und ihre Geschichte
Mittwoch, 1. April 2020, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
- **Dr. Horst Rößler, Bremen**
Jürgen Christian Findorff und die Moorkolonisation im Elbe-Weser-Dreieck (1750-1890)
Mittwoch, 15. April 2020, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen
Zusammen mit: Die MAUS, Gesell. für Familienforschung

TAGESFAHRT 2019

FASZINATION STADT - Die Urbanisierung Europas im Mittelalter und das Magdeburger Recht

Tagesfahrt zur großen Sonderausstellung nach Magdeburg

Sonnabend, den 2. November 2019

Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser, Uwe Bölts

Was sind Städte jenseits einer Ansammlung von Gebäuden und Menschen? Sie verkörpern das Versprechen von Frieden, Wohlstand und Aufstieg. Mit dem Magdeburger Recht verbreitete sich ein Gerüst in Mittel- und Osteuropa, das den Status der Städte festigte, das Leben in ihnen regelte und bis weit über das Mittelalter hinaus wirkte. Auf 1200 Quadratmetern wird die Faszination Stadt dargestellt.

Über 250 Exponate, darunter kostbare Gemälde, Skulpturen und wertvolle Handschriften verdeutlichen die Innovationen, die erst durch das Siedlungsmodell „Stadt“ möglich wurden. Zum ersten Mal seit langer Zeit werden auch alle vier prominenten Bilderhandschriften des Sachsenspiegels, einem der bedeutendsten Rechtsbücher des Mittelalters, zusammen präsentiert. Ein geführter ausführlicher Ausstellungsbesuch steht im Zentrum unseres Aufenthaltes in Magdeburg.

Leistungen:

- > ****Bus ab/an Bremen
- > wissenschaftliche Reiseleitung
- > Eintritt und Führung
- > Der Reisepreis beträgt 60 €.